

DWS Investment GmbH

DWS Qi European Equity

Jahresbericht 2022

Anlagefonds deutschen Rechts



Investors for a new now

DWS Qi European Equity

Inhalt

Jahresbericht 2022
vom 1.1.2022 bis 31.12.2022 (gemäß § 101 KAGB)

- 2 / Hinweise
- 6 / Jahresbericht
DWS Qi European Equity
- 40 / Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
- 43 / Hinweise für Anleger in der Schweiz
- 44 / TER für Anleger in der Schweiz

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhan-

den – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Dezember 2022** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung

von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;

- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich:

/ www.dws.ch

/ www.fundinfo.com

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenKG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS Qi European Equity (<https://www.dws.de/aktienfonds/de000dws1767-dws-qi-european-equity-fc5/>)

Russland/Ukraine-Krise

Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markiert einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der unter anderem die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas nachhaltig beeinflusst und für erhebliche Volatilität gesorgt hat und auch weiterhin sorgen dürfte. Allerdings sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.

Jahresbericht

Jahresbericht

DWS Qi European Equity

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik war es, einen Wertzuwachs gegenüber dem Vergleichsmaßstab (MSCI Europe NR net) zu erzielen. Um dies zu erreichen, investierte der Fonds hauptsächlich in Aktien europäischer Unternehmen. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgte nach dem Grundsatz der Risikostreuung (breites Portfolio). Bei der Zusammenstellung des Portfolios wurde Wert auf ein attraktives Chance-/Risikoverhältnis gelegt, was durch die Auswahl attraktiver Aktien und einer durchdachten Portfoliozusammenstellung erreicht werden sollte. Die Anlageentscheidung für die Aktienauswahl basierte auf wissenschaftlich fundierten finanzmathematischen Analysen. Der Fonds bewarb ökologische und soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen, ohne dabei eine explizite ESG und/oder nachhaltige Anlagestrategie zu verfolgen.

Der Fonds verzeichnete im Geschäftsjahr bis Ende Dezember 2022 einen Wertrückgang von 15,1% je Anteil (Anteilkategorie SC, nach BVI-Methode). Seine Benchmark verzeichnete im gleichen Zeitraum einen Wertrückgang von 9,7% (jeweils in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Als wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement insbesondere den Russland-/Ukraine-Krieg sowie die Unsicherheiten hinsichtlich des künftigen Kurses der Zentralbanken, gerade auch angesichts deutlich gestiegener Inflationsraten einerseits und

DWS Qi European Equity

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2022

DWS Qi European Equity

Wertentwicklung der Anteilklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)

Anteilkategorie	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Kategorie SC	DE000A0M6W69	-15,1%	10,8%	23,8%
Kategorie FC	DE000DWS1742	-14,8%	11,8%	25,6%
Kategorie FC5	DE000DWS1767	-14,6%	12,6%	27,3%
Kategorie IC25	DE000DWS3A01	-14,5%	5,7% ¹⁾	–
Kategorie LC	DE000DWS1726	-15,0%	10,7%	22,6%
Kategorie TFC	DE000DWS2SQ1	-14,8%	11,8%	23,8% ¹⁾
MSCI Europe (NR)	DE000DWS2SQ1	-9,7%	9,4%	23,4%

¹⁾ Kategorie TFC aufgelegt am 2.1.2018 / Kategorie IC25 aufgelegt am 1.3.2021

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 31.12.2022

Anzeichen einer aufkommenden Rezession andererseits, an.

Im Jahr 2022 gerieten die internationalen Kapitalmärkte in zunehmend raueres Fahrwasser. Dieser Abwärtstrend begann mit dramatisch steigenden Inflationszahlen aufgrund von zunehmenden Lieferengpässen im Rahmen der steilen Konjunkturerholung nach dem Höhepunkt der COVID-19-Pandemie. Mit der russischen Invasion in die Ukraine am 24. Februar 2022 und dem in der Folge andauernden Ukraine-Krieg wurde die Situation weiter verschärft. Zunehmende

Sanktionen der westlichen Länder gegen Russland sowie Lieferboykotte Russlands ließen die Preise für Energie (Öl, Gas, Kohle) und auch für Lebensmittel dramatisch ansteigen. Um der Inflation und deren Dynamik entgegenzuwirken, hoben viele Zentralbanken die Zinsen spürbar an und verabschiedeten sich damit zum Teil von ihrer jahrelangen expansiven Geldpolitik. So erhöhte beispielsweise die US-Notenbank (Fed) in sieben Schritten ab Mitte März bis Mitte Dezember 2022 ihren Leitzins um 4,25 Prozentpunkte auf eine Bandbreite von 4,25% p.a. – 4,50% p.a.

Die Europäische Zentralbank (EZB) zog in der zweiten Julihälfte 2022 nach und hob ihren Leitzins nach knapp dreijähriger Pause in vier Schritten um zweieinhalb Prozentpunkte auf insgesamt 2,50% p.a. an. Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf ein im Verlauf des Jahres 2022 sich abschwächendes Wirtschaftswachstum weltweit mehrten sich bei den Marktakteuren zunehmend Befürchtungen einer um sich greifenden Rezession. Angesichts global hoher Verschuldung und zunächst noch sehr niedriger Zinsen kam es im Jahresverlauf bis Ende Dezember 2022 an den Anleihemärkten zu merklichen Kursrückgängen bei einem spürbaren Anstieg der Anleiherenditen. Kerntreiber des Renditeanstiegs waren die Inflationsdynamik und die als Reaktion darauf deutliche Zinsanhebung der Zentralbanken. Die Märkte für Unternehmensanleihen (Corporate Bondmärkte) mussten sowohl im Investment-Grade-Segment als auch bei High Yield-Papieren Kursrückgänge bei gestiegenen Renditen und ausgeweiteten Risikoprämien hinnehmen.

„Qi“ bezog sich auf die Titelauswahl, die auf einem proprietären quantitativen Anlageansatz unter Verwaltung durch die Quantitative Investments (Qi)-Gruppe basierte. Anlageentscheidungen waren die Folge eines Ausgleichs zwischen Anlagegelegenheiten, die durch die Analyse der Fundamental- und technischen Daten und Risiken sowie im Hinblick auf Kostenüberlegungen erkannt wurden.

Die anhaltenden Inflationssorgen und der daraus resultierende verstärkte Straffungskurs der Zent-

DWS Qi European Equity

Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	SC	DE000A0M6W69
	LC	DE000DWS1726
	FC	DE000DWS1742
	FC5	DE000DWS1767
	IC25	DE000DWS3A01
	TFC	DE000DWS2SQ1
Wertpapierkennnummer (WKN)	SC	A0M6W6
	LC	DWS172
	FC	DWS174
	FC5	DWS176
	IC25	DWS3A0
	TFC	DWS2SQ
Fondswährung	EUR	
Anteilklassenwährung	SC, LC, FC, FC5, IC25 und TFC: EUR	
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	SC	21.4.2008 (ab 30.11.2008 bis zum 21.9.2014 als Anteilklasse SOP Exklusiv AktienSelect R, seit 22.9.2014 als Anteilklasse SC)
	LC und FC	22.9.2014
	FC5	4.11.2016
	IC25	1.3.2021
	TFC	2.1.2018
Ausgabeaufschlag	FC, FC5, IC25, TFC	0%
	LC	4%
	SC	5%
Verwendung der Erträge	SC, LC, FC, FC5, IC25, und TFC	Thesaurierung
Kostenpauschale	LC	1% p.a.
	SC	1,05% p.a.
	FC, und TFC	0,75% p.a.
	FC5	0,50% p.a.
	IC25	0,35% p.a.
Mindestanlagesumme	SC, LC, TFC	Keine
	FC	EUR 2.000.000*
	FC5	EUR 5.000.000*
	IC25	EUR 25.000.000*
Erstausgabepreis	SC	EUR 50
	FC, FC5, IC25, und TFC	EUR 100
	LC	EUR 100 zuzüglich Ausgabeaufschlag

* Es bleibt der Gesellschaft vorbehalten, nach eigenem Ermessen von der Mindestanlagesumme abzuweichen. Folgeeinzahlungen können in beliebiger Höhe erfolgen.

ralbanken sowie die Eskalation im Russland-Ukraine Konflikt und der nun seit Februar 2022 andauernde Krieg schlugen sich in dem für die Strategieperformance relevanten Faktorumfeld nieder, das durch eine deutliche Trendumkehr gekennzeichnet war. Die Zinsdynamik beflügelte am Jahresanfang eine kräftige Stilrotation an den Aktienmärkten in die Substanzwerte (Value-Aktien), die von den steigenden Zinserwartungen und hohen Rohstoffpreisen profitieren konnten, insbesondere Bank- und Energiewerte. Dagegen zählten Wachstums- und Qualitätsaktien, die sich über die beiden vorangegangenen Jahre überdurchschnittlich entwickelten und im Fonds höher gewichtet waren, zu den Verlierern. Mit der Eskalation des Ukraine-Konflikts wechselten die Märkte ab Februar 2022 abrupt in den Risk-Off Modus, während ausgewählte zyklische Sektoren wie Rohstoffe, Rüstung und Energie, sich robust gezeigt haben. Vor dem Hintergrund der Wachstumsverlangsamung und weiteren Zinsschritten der Zentralbanken rückte die Bewertung in Q2 2022 als dominierender Faktor erneut in den Fokus der Anleger.

Die schwächere Wertentwicklung des Fonds relativ zu seiner Benchmark resultiert fast vollständig aus den ersten fünf Monaten des Jahres 2022. Zwar konnten die Bewertungsfaktoren in dem vom Fondsmanagement eingesetzten Multi-Faktor-Modell konsistent zu dem Faktortrend deutlich positiv beitragen. Allerdings hat sich die fehlende Faktordiversifikation in dieser Periode nachteilig ausgewirkt: Value allein konnte die negativen Beiträge anderer

Faktoren (insbes. Finanzkraft und Wachstum) nicht kompensieren. Außerdem führten aktien- und sektorspezifische Effekte aufgrund des Ukraine-Krieges zu Verlusten, wie z.B. deutlich negative Kursreaktionen bei Coca Cola HBC und Raiffeisenbank, zudem belastete der Verzicht auf Rüstungswerte und die Untergewichtung des Energiesektors.

Im 2. Halbjahr 2022 hat sich die relative Fondsentwicklung stabilisiert, unterstützt durch die Multi-Faktor-Struktur des Aktienselektion-Modells. So konnten in Q3 die Indikatoren zu Analystensentiment und Finanzkraft positiv beitragen und die vorübergehende Schwäche von Valuefaktoren kompensieren. Das 4. Quartal stand insgesamt wieder im Zeichen von Value, das auch den größten positiven Beitrag zur aktiven Rendite hatte, während Wachstumsindikatoren einen negativen Beitrag zum relativen Ergebnis beisteuerten.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Dieses Produkt berichtete gemäß Artikel 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“).

Die Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, „Offenlegungsverordnung“) sowie im Sinne des Artikels 6 der Verord-

nung (EU) 2020/852 (Taxonomie Verordnung) kann im hinteren Teil des Berichts entnommen werden.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Verluste aus Aktienverkäufen sowie aus Positionen in Futures und aus Währungspositionen.

Jahresbericht

DWS Qi European Equity

Vermögensübersicht zum 31.12.2022

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Gesundheitswesen	32.671.640,86	16,48
Finanzsektor	30.847.910,85	15,56
Industrien	25.368.790,58	12,80
Hauptverbrauchsgüter	24.061.695,54	12,14
Dauerhafte Konsumgüter	21.203.086,19	10,69
Informationstechnologie	13.574.559,02	6,85
Grundstoffe	10.930.943,41	5,51
Energie	10.891.064,95	5,49
Versorger	8.215.646,53	4,14
Kommunikationsdienste	6.113.952,69	3,08
Sonstige	410.249,84	0,21
Summe Aktien:	184.289.540,46	92,95
2. Derivate	-243.905,96	-0,12
3. Bankguthaben	14.118.427,26	7,12
4. Sonstige Vermögensgegenstände	190.150,87	0,09
5. Forderungen aus Anteilsceingeschäften	6.036,89	0,00
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-82.030,19	-0,04
2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	-8.982,80	0,00
III. Fondsvermögen	198.269.236,53	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Qi European Equity

Vermögensaufstellung zum 31.12.2022

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere						184.289.540,46	92,95	
Aktien								
ABB Reg. (CH0012221716)	Stück	56.050	56.050	56.050	CHF	28,2700	1.610.953,13	0,81
Cie Financière Richemont Reg. (CH0210483332)	Stück	10.058	10.058		CHF	121,3500	1.240.888,88	0,63
Geberit Reg. Disp. (CH0030170408)	Stück	2.346			CHF	438,7000	1.046.350,35	0,53
Nestlé Reg. (CH0038863350)	Stück	37.203	6.152		CHF	107,8000	4.077.351,97	2,06
Novartis Reg. (CH0012005267)	Stück	69.540	52.728		CHF	84,3800	5.965.621,39	3,01
Partners Group Holding Reg. (CH0024608827)	Stück	1.325			CHF	823,0000	1.108.656,97	0,56
Sonova Holding Reg. (CH0012549785)	Stück	2.519			CHF	220,4000	564.444,49	0,28
Straumann Holding (CH1175448666)	Stück	11.138	11.138		CHF	106,2000	1.202.577,88	0,61
VAT Group Reg. (CH0311864901)	Stück	1.249	1.249		CHF	253,2000	321.519,72	0,16
Zurich Insurance Group Reg. (CH0011075394)	Stück	1.995		1.007	CHF	445,1000	902.780,09	0,46
A.P.Møller-Mærsk B (DK0010244508)	Stück	723			DKK	16.020,0000	1.557.672,06	0,79
Carlsberg B (DK0010181759)	Stück	10.540			DKK	921,8000	1.306.629,73	0,66
Coloplast B (DK0060448595)	Stück	4.229		3.416	DKK	815,4000	463.749,67	0,23
GENMAB (DK0010272202)	Stück	1.878		687	DKK	2.943,0000	743.294,76	0,37
Novo-Nordisk B (DK0060534915)	Stück	48.165			DKK	945,3000	6.123.171,77	3,09
A2A (IT0001233417)	Stück	384.722			EUR	1,2700	488.596,94	0,25
ABN AMRO Bank Dep.Rec (NL0011540547)	Stück	113.900	113.900		EUR	12,9900	1.479.561,00	0,75
Air Liquide (FR0000120073)	Stück	14.645	14.645		EUR	134,0000	1.962.430,00	0,99
Allianz (DE0008404005)	Stück	13.384	4.953		EUR	201,5000	2.696.876,00	1,36
Andritz (AT0000730007)	Stück	17.501	23.840	6.339	EUR	53,9500	944.178,95	0,48
ASML Holding (NL0010273215)	Stück	10.596	1.694		EUR	507,9000	5.381.708,40	2,71
ASR Nederland (NL0011872643)	Stück	17.525		23.802	EUR	44,5600	780.914,00	0,39
AXA (FR0000120628)	Stück	53.586	30.787	21.326	EUR	26,2900	1.408.775,94	0,71
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria Reg. (ES0113211835)	Stück	208.028	66.265		EUR	5,6610	1.177.646,51	0,59
Banco de Sabadell (ES0113860A34)	Stück	650.182	650.182		EUR	0,8834	574.370,78	0,29
Banco Santander Reg. (ES0113900J37)	Stück	345.921	345.921		EUR	2,8020	969.270,64	0,49
BASF Reg. (DE000BASF111)	Stück	19.152	19.152		EUR	46,5350	891.238,32	0,45
BAWAG Group (AT00000BAWAG2)	Stück	18.337		9.252	EUR	49,6200	909.881,94	0,46
Beiersdorf (DE0005200000)	Stück	6.466			EUR	107,3000	693.801,80	0,35
bioMerieux (FR0013280286)	Stück	6.613	3.672	4.870	EUR	99,0200	654.819,26	0,33
BMW Ord. (DE0005190003)	Stück	7.347			EUR	83,4200	612.886,74	0,31
BNP Paribas (FR0000131104)	Stück	17.841		12.177	EUR	53,6300	956.812,83	0,48
Capgemini (FR0000125338)	Stück	7.168			EUR	156,4500	1.121.433,60	0,57
Carl Zeiss Meditec (DE0005313704)	Stück	9.930	9.930		EUR	118,1500	1.173.229,50	0,59
CNH Industrial (NL0010545661)	Stück	146.058	214.401	137.034	EUR	15,0900	2.204.015,22	1,11
Compagnie de Saint-Gobain (C.R.) (FR0000125007)	Stück	8.124	9.836	12.627	EUR	45,9650	373.419,66	0,19
Credit Agricole (FR0000045072)	Stück	37.059			EUR	9,8530	365.142,33	0,18
CRH (IE0001827041)	Stück	12.646		16.168	EUR	37,0100	468.028,46	0,24
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück	10.907	10.907		EUR	161,6500	1.763.116,55	0,89
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	29.120			EUR	35,2700	1.027.062,40	0,52
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	140.715	74.502		EUR	18,7480	2.638.124,82	1,33
D'Ieteren Group (BE0974259880)	Stück	3.651	3.651		EUR	181,3000	661.926,30	0,33
Edenred (FR0010908533)	Stück	16.075	16.075		EUR	51,0200	820.146,50	0,41
Eiffage (FR0000130452)	Stück	11.593			EUR	92,2400	1.069.338,32	0,54
Elisa Bear. A (FI0009007884)	Stück	23.799			EUR	49,6500	1.181.620,35	0,60
Engie (FR0010208488)	Stück	66.683	66.683		EUR	13,5440	903.154,55	0,46
Erste Bank der österreichischen Sparkassen (AT0000652011)	Stück	18.208		15.368	EUR	29,9800	545.875,84	0,28
EssilorLuxottica (FR0000121667)	Stück	8.773	8.773		EUR	170,0000	1.491.410,00	0,75
Ferrari (NL0011585146)	Stück	8.105	8.105		EUR	202,0000	1.637.210,00	0,83
FincoBank Banca Finco (IT0000072170)	Stück	66.997	28.621		EUR	15,5700	1.043.143,29	0,53
Freenet (DE000A0222Z5)	Stück	21.981		40.529	EUR	20,4700	449.951,07	0,23
Groupe Danone (C.R.) (FR0000120644)	Stück	12.538	12.538		EUR	49,7450	623.702,81	0,31
Hannover Rück Reg. (DE0008402215)	Stück	8.370	8.370		EUR	186,4500	1.560.586,50	0,79
Heineken (NL0000009165)	Stück	19.272	19.272		EUR	88,1600	1.699.019,52	0,86
Hera (IT0001250932)	Stück	339.269			EUR	2,5540	866.493,03	0,44
Hermes International (FR0000052292)	Stück	1.524	195		EUR	1.453,0000	2.214.372,00	1,12
Iberdrola (new) (ES0144580Y14)	Stück	257.346	135.293		EUR	11,0100	2.833.379,46	1,43
Industria de Diseño Textil (ES0148396007)	Stück	61.590	37.477		EUR	25,0300	1.541.597,70	0,78
Infineon Technologies Reg. (DE0006231004)	Stück	25.461			EUR	28,5400	726.656,94	0,37
ING Groep (NL0011821202)	Stück	30.206		22.743	EUR	11,4460	345.737,88	0,17
Intesa Sanpaolo (IT0000072618)	Stück	370.543			EUR	2,0890	774.064,33	0,39
Ipsen (FR0010259150)	Stück	9.178	9.178		EUR	101,1000	927.895,80	0,47
Italgas (IT0005211237)	Stück	116.436		77.841	EUR	5,2450	610.706,82	0,31
Kering (FR0000121485)	Stück	3.384	1.838		EUR	479,5500	1.622.797,20	0,82
Kesko B (FI0009000202)	Stück	13.834			EUR	20,8300	288.162,22	0,15
Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037)	Stück	50.795	6.807		EUR	27,1150	1.377.306,43	0,69
Koninklijke KPN (NL00000009082)	Stück	316.770	316.770		EUR	2,9200	924.968,40	0,47

DWS Qi European Equity

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
LEG Immobilien (DE000LEG1110)	Stück	6.721			EUR	61,0400	410.249,84	0,21
Legrand (FR0010307819)	Stück	9.829			EUR	75,5200	742.286,08	0,37
L'Oreal (FR0000120321)	Stück	5.689			EUR	336,8000	1.916.055,20	0,97
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014)	Stück	7.241	2.652		EUR	689,7000	4.994.117,70	2,52
Mercedes-Benz Group (DE0007100000)	Stück	41.788	24.328		EUR	61,4700	2.568.708,36	1,30
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Vink. Reg. (DE0008430026)	Stück	7.359	930		EUR	304,1000	2.237.871,90	1,13
Neste Oyj (FI0009013296)	Stück	38.088	15.384		EUR	43,3200	1.649.972,16	0,83
Nokia (FI0009000681)	Stück	154.728	95.768	250.510	EUR	4,3530	673.530,98	0,34
OMV (AT0000743059)	Stück	18.062	18.062		EUR	48,2600	871.672,12	0,44
Pernod Ricard (C.R.) (FR0000120693)	Stück	9.347			EUR	184,6500	1.725.923,55	0,87
Qiagen (NL0012169213)	Stück	12.526	12.526		EUR	46,8900	587.344,14	0,30
Repsol (ES0173516115)	Stück	58.131		40.538	EUR	14,8900	865.570,59	0,44
Sanofi (FR0000120578)	Stück	42.826	49.544	22.764	EUR	90,4800	3.874.896,48	1,95
SAP (DE0007164600)	Stück	17.662	8.433	4.043	EUR	96,2300	1.699.614,26	0,86
Sartorius Stedim Biotech (FR0013154002)	Stück	1.395		984	EUR	306,4000	427.428,00	0,22
Schneider Electric (FR0000121972)	Stück	15.603		8.158	EUR	132,2400	2.063.340,72	1,04
Scout24 (DE000A12DM80)	Stück	7.960	14.732	6.772	EUR	47,0700	374.677,20	0,19
Shell (GB00BP6MXD84)	Stück	86.892	86.892		EUR	26,5500	2.306.982,60	1,16
Siemens Reg. (DE0007236101)	Stück	7.387			EUR	129,4400	956.173,28	0,48
Smurfit Kappa (IE00B1RR8406)	Stück	15.110		15.843	EUR	34,8400	526.432,40	0,27
Sodexo (FR0000121220)	Stück	12.027	12.027		EUR	89,8200	1.080.265,14	0,54
Solvay A (BE0003470755)	Stück	11.499	11.499		EUR	95,2200	1.094.934,78	0,55
Sopra Steria Group (FR0000050809)	Stück	6.264	6.264		EUR	142,7000	893.872,80	0,45
Stellantis (NL00150001Q9)	Stück	74.219	112.275	38.056	EUR	13,3600	991.565,84	0,50
STMicreoelectronics (NL0000226223)	Stück	25.642		25.620	EUR	33,0950	848.621,99	0,43
Stora Enso R (FI0009005961)	Stück	36.478	40.377	30.341	EUR	13,3000	485.157,40	0,24
Terna Rete Elettrica Nazionale (IT0003242622)	Stück	142.114			EUR	7,0100	996.219,14	0,50
TotalEnergies (FR0000120271)	Stück	26.012		11.976	EUR	59,1000	1.537.309,20	0,78
Umicore (BE0974320526)	Stück	19.900	19.900		EUR	34,6100	688.739,00	0,35
UniCredit (IT0005239360)	Stück	22.420		22.717	EUR	13,3040	298.275,68	0,15
Unilever (GB00B10RZP78)	Stück	17.764			EUR	47,2750	839.793,10	0,42
Veolia Environnement (FR0000124141)	Stück	19.529		28.180	EUR	24,0800	470.258,32	0,24
VINCI (FR0000125486)	Stück	11.175			EUR	93,5700	1.045.644,75	0,53
Wolters Kluwer (NL0000395903)	Stück	5.513	5.513		EUR	98,5800	543.471,54	0,27
3i Group (GB00B1YW4409)	Stück	141.332	36.172		GBP	13,3800	2.135.421,11	1,08
Anglo American (GB00B1XZS820)	Stück	66.655	66.655		GBP	32,2750	2.429.326,55	1,23
Ashtead Group (GB0000536739)	Stück	17.723		22.076	GBP	47,3700	948.041,91	0,48
AstraZeneca (GB0009895292)	Stück	17.553	17.553		GBP	112,3600	2.227.152,71	1,12
BP (GB0007980591)	Stück	212.889	212.889		GBP	4,7700	1.146.722,97	0,58
Bunzl (GB00B0744B38)	Stück	22.547	22.547		GBP	27,6000	702.723,96	0,35
Burberry Group (GB0031743007)	Stück	21.481	21.481		GBP	20,4000	494.847,72	0,25
Diageo (GB0002374006)	Stück	88.485	17.734		GBP	36,5600	3.653.110,04	1,84
Experian Group (GB00B19NLV48)	Stück	35.940	35.940		GBP	28,2600	1.146.930,61	0,58
Grafton Group Units (IE00B00MZ448)	Stück	69.222			GBP	7,8880	616.592,11	0,31
Gsk (GB00BN7SWP63)	Stück	43.130	149.454	106.324	GBP	14,4060	701.632,64	0,35
Haleon (GB00BMX86B70)	Stück	311.311	311.311		GBP	3,2920	1.157.287,35	0,58
Halma (GB0004052071)	Stück	7.657			GBP	19,9350	172.370,05	0,09
Hikma Pharmaceuticals (GB00BOLCW083)	Stück	38.901	38.901	29.133	GBP	15,5600	683.529,51	0,34
HSBC Holdings (GB0005405286)	Stück	413.524	413.524		GBP	5,1735	2.415.861,79	1,22
IMI (GB00BGLP8L22)	Stück	35.734		22.585	GBP	12,9400	522.159,06	0,26
InterContinental Hotels Group (GB00BHJYC057)	Stück	23.302	15.454		GBP	47,6500	1.253.842,58	0,63
Legal & General Group (GB0005603997)	Stück	403.157			GBP	2,5100	1.142.706,87	0,58
Man Group PLC (JE00BJ1DLW90)	Stück	157.471	157.471		GBP	2,1450	381.429,96	0,19
Mondi (GB00B1CRLC47)	Stück	53.098			GBP	14,1250	846.941,73	0,43
Next (GB0032089863)	Stück	4.371		4.760	GBP	58,3600	288.060,03	0,15
Reckitt Benckiser Group (GB00B24CGK77)	Stück	27.682	27.682		GBP	57,6200	1.801.182,14	0,91
Relx (GB00B2B0DG97)	Stück	38.478	38.478		GBP	22,9500	997.199,59	0,50
RS Group (GB0003096442)	Stück	79.425		90.694	GBP	8,9850	805.864,86	0,41
Smiths Group (GB00B1WY2338)	Stück	84.245	84.245		GBP	16,0500	1.526.884,14	0,77
Spectris (GB0003308607)	Stück	26.105		7.576	GBP	30,1500	888.787,48	0,45
SSE (GB0007908733)	Stück	54.133	54.133		GBP	17,1250	1.046.838,27	0,53
Standard Chartered (GB0004082847)	Stück	67.472	67.472		GBP	6,2460	475.896,46	0,24
The Sage Group (GB00B8C3BL03)	Stück	41.288	41.288		GBP	7,4600	347.816,02	0,18
Unilever (GB00B10RZP78)	Stück	45.968	25.177		GBP	41,8950	2.174.726,85	1,10
WPP (JE00B8KF9B49)	Stück	58.829			GBP	8,1980	544.610,85	0,27
DNB Bank (NO0010161896)	Stück	20.021		12.131	NOK	194,4000	370.233,76	0,19
Equinor (NO0010096985)	Stück	74.791	14.945		NOK	353,2000	2.512.835,31	1,27
Orkla (NO0003733800)	Stück	107.616			NOK	71,0800	727.642,83	0,37
Assa-Abloxy (SE0007100581)	Stück	27.596	27.596		SEK	226,4000	561.276,26	0,28
Atlas Copco AB (SE0017486889)	Stück	75.411	171.350	95.939	SEK	124,6000	844.125,18	0,43
Boliden (SE0017768716)	Stück	28.424	28.424		SEK	398,0000	1.016.301,06	0,51
Epiroc C.I.A (SE0015658109)	Stück	68.956			SEK	192,3500	1.191.566,72	0,60

DWS Qi European Equity

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Skandinaviska Enskilda Banken A (Free) (SE0000148884)	Stück	69.852		118.035	SEK	121,0000	759.308,62	0,38
SSAB Svenskt Stål B (Free) (SE0000120669)	Stück	105.990	105.990		SEK	54,7600	521.413,71	0,26
Swedbank (SE0000242455)	Stück	79.120	22.400		SEK	178,3500	1.267.691,28	0,64
Sonstige Beteiligungswertpapiere								
Roche Holding Profitsh. (CH0012032048)	Stück	16.369	6.936		CHF	292,0000	4.859.442,86	2,45
Summe Wertpapiervermögen						184.289.540,46	92,95	
Derivate								
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen								
Aktienindex-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)						-243.905,96	-0,12	
Aktienindex-Terminkontrakte								
EURO STOXX 50 MAR 23 (EURX) EUR	Stück	2.480				-257.200,00	-0,13	
FTSE 100 INDEX MAR 23 (IPE) GBP	Stück	590				13.294,04	0,01	
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						14.118.427,26	7,12	
Bankguthaben						14.118.427,26	7,12	
Verwahrstelle (täglich fällig)								
EUR - Guthaben	EUR	8.886.044,24			%	100	8.886.044,24	4,48
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	90.946,56			%	100	90.946,56	0,05
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
Schweizer Franken	CHF	54.160,83			%	100	55.063,88	0,03
Britische Pfund	GBP	4.436.617,14			%	100	5.010.013,14	2,53
US Dollar	USD	81.353,35			%	100	76.359,44	0,04
Sonstige Vermögensgegenstände						190.150,87	0,09	
Zinsansprüche	EUR	7.773,00			%	100	7.773,00	0,00
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	66.889,56			%	100	66.889,56	0,03
Quellensteueransprüche	EUR	115.488,31			%	100	115.488,31	0,06
Forderungen aus Anteilsceingeschäften						6.036,89	0,00	
Sonstige Verbindlichkeiten						-82.030,19	-0,04	
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-82.030,19			%	100	-82.030,19	-0,04
Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften						-8.982,80	0,00	
Fondsvermögen						198.269.236,53	100,00	

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse SC	EUR	224,48
Klasse LC	EUR	157,51
Klasse FC	EUR	165,01
Klasse FC5	EUR	153,49
Klasse TFC	EUR	123,84
Klasse IC25	EUR	105,68
Umlaufende Anteile		
Klasse SC	Stück	95.910,361
Klasse LC	Stück	533,239
Klasse FC	Stück	13.862,000
Klasse FC5	Stück	432.425,000
Klasse TFC	Stück	78,000
Klasse IC25	Stück	1.021.829,000

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Qi European Equity

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX	=	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
IPE	=	ICE Futures Europe

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.12.2022

Schweizer Franken	CHF	0,983600	=	EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,435750	=	EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,885550	=	EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	10,512500	=	EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	11,131300	=	EUR	1
US Dollar	USD	1,065400	=	EUR	1

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				SEB (FR0000121709)	Stück		8.101
Aktien				Société Générale (FR0000130809)	Stück		17.675
Accelleron Industries (CH1169360919)	Stück	2.802	2.802	Telefónica (ES0178430E18)	Stück	43.692	311.469
Alcon (CH0432492467)	Stück		19.168	Telefónica Right (ES06784309G2)	Stück	311.469	311.469
Barry Callebaut Reg. (CH0009002962)	Stück		284	Téléperformance (FR0000051807)	Stück		5.949
Logitech International Reg. (CH0025751329)	Stück		27.556	Tenaris (LU0156801721)	Stück	33.077	33.077
Swiss Life Holding Reg. (CH0014852781)	Stück		1.364	UCB Cap. (BE0003739530)	Stück		12.600
Tecan Group Reg. (CH0012100191)	Stück		1.788	Valmet (FI4000074984)	Stück		48.334
UBS Group Reg. (CH0244767585)	Stück		139.801	Verbund AG (AT0000746409)	Stück	8.283	17.547
				Vivendi (FR0000127771)	Stück		66.857
DSV (DK0060079531)	Stück		4.664	Vonovia (DE000A1ML7J1)	Stück		11.977
GN Store Nord (DK0010272632)	Stück		10.707	Wienerberger (AT0000831706)	Stück		28.290
Orsted (DK0060094928)	Stück		7.385	Zalando (DE0002AL1111)	Stück		13.540
Pandora (DK0060252690)	Stück	6.314	6.314				
Royal Unibrew (DK0060634707)	Stück		7.749	Auto Trader Group (GB00BVYVFW23)	Stück		67.310
Vestas Wind Systems (DK0061539921)	Stück		45.334	Barclays (GB0031348658)	Stück		646.760
				Barratt Developments (GB0000811801)	Stück		71.091
adidas Reg. (DE000A1EWWW0)	Stück		3.858	Berkeley Group Holding (GB00BLJNL82)	Stück		18.707
Ageas (BE0974264930)	Stück		16.133	BT Group (GB0030913577)	Stück		816.901
Akzo Nobel (NL0013267909)	Stück		3.782	Coca-Cola HBC Reg. (CH0198251305)	Stück		86.285
Alten (FR0000071946)	Stück		2.004	Drax Group (GB00B1VNSX38)	Stück	110.356	110.356
ArcelorMittal (new) (LU1598757687)	Stück		21.593	Ferguson Holdings (JE00BJVNSS43)	Stück	4.252	4.252
Arkema (FR0010313833)	Stück		8.980	GSK (GB0009252882)	Stück	274.319	373.636
ASM International Reg. (NL0000334118)	Stück		5.228	ITV (GB0033986497)	Stück		436.218
Brenntag (DE000A1DAHH0)	Stück		8.936	JD Sports Fashion (GB00BM8Q5M07)	Stück		512.283
Carrefour (FR0000120172)	Stück		37.181	Lloyds TSB Group (GB0008706128)	Stück	2.423.200	2.423.200
Covestro (DE0006062144)	Stück		28.476	Pendon Stock Exchange Group (GB00B0SWJX34)	Stück	12.121	12.121
Daimler Truck Hldg Jge Na (DE000DTR0CK8)	Stück		8.730	Lorsimmon (GB0006825383)	Stück		39.289
E.ON Reg. (DE000ENAG999)	Stück		48.003	Rio Tinto (GB0007188757)	Stück		35.130
EDP Renovaveis (ES0127797019)	Stück		93.359	Spirax-Sarco Engineering (GB00BWFGQN14)	Stück		9.739
EuroAPI (FR0014008VX5)	Stück	989	989	Vodafone Group (GB00BH4HKS39)	Stück		611.746
Fresenius (DE0005785604)	Stück		20.845	Whitbread (GB00BKJ408)	Stück	28.158	28.158
HelloFresh (DE000A161408)	Stück		7.558				
Iberdrola Right (ES0644580906)	Stück	219.195	219.195	Aker BP (NO0010345853)	Stück		15.859
Iveco Group (NL0015000LU4)	Stück	13.738	13.738	Nordic Semiconductor (NO0003055501)	Stück		30.391
KBC Groep Parts Soc. (BE0003565737)	Stück		22.573	Norsk Hydro (NO0005052605)	Stück		97.978
Kingspan Group (IE0004927939)	Stück	5.067	14.745	Yara International (NO0010208051)	Stück		17.831
Koninklijke DSM (NL0000009827)	Stück		3.773				
Linde (IE00BZ12WP82)	Stück		12.352	Alleima Ab (SE0017615644)	Stück	4.506	4.506
Michelin (FR001400AJ45)	Stück	31.552	31.552	Atlas Copco Ab (SE0017486863)	Stück	24.439	24.439
Moncler (IT0004965148)	Stück	9.025	9.025	Atlas Copco Cl.A (SE0011166610)	Stück		24.439
NN Group (NL0010773842)	Stück		25.894	Boliden (SE0015811559)	Stück		28.424
OCI (NL0010558797)	Stück	10.552	10.552	Boliden (SE0017768724)	Stück	28.424	28.424
ProSiebenSat.1 Media Reg. (DE000PSM7770)	Stück		64.710	Husqvarna Cl. B (SE0001662230)	Stück		68.727
Raiffeisen Bank International (AT0000606306)	Stück		63.354	Nordea Bank (FI4000297767)	Stück	72.024	72.024
Randstad (NL0000379121)	Stück		19.673	Orron Energy (SE0000825820)	Stück		22.355
Red Electrica Corporacion (ES0173093024)	Stück		107.013	Samhallsbyggnadsbolaget I Norden Cl.B (SE0009554454)	Stück		59.151
Remy Cointreau (FR0000130395)	Stück		2.463	Sandvik (SE0000667891)	Stück	22.530	45.060

DWS Qi European Equity

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Sinch (SE0016101844)	Stück		44.033
Skanska B (Free) (SE0000113250)	Stück		25.597
Swedish Orphan Biovitrum (SE0000872095)	Stück	21.641	21.641
Telefonaktiebolaget L.M. Ericsson B (Free) (SE0000108656)	Stück		112.044
Thule Group (SE0006422390)	Stück		15.615
Volvo B (Free) (SE0000115446)	Stück		49.864

Nicht notierte Wertpapiere

Aktien

Straumann Holding Reg. (CH0012280076)	Stück		469
Iberdrola Right (ES06445809N8)	Stück	122.053	122.053
Michelin Reg. (FR0000121261)	Stück		15.500

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1.000

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte:	EUR	70.084
(Basiswerte: Euro STOXX 50 Price Euro, FTSE 100 Index)		

DWS Qi European Equity

Anteilkasse SC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	64.993,81
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	643.602,43
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	8.725,19
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-9.749,08
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-45.227,10
6. Sonstige Erträge	EUR	405,67

Summe der Erträge EUR **662.750,92**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-3.459,91
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-154,05
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-230.668,78
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-230.668,78
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-259,01
davon:		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-259,01

Summe der Aufwendungen EUR **-234.387,70**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **428.363,22**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	822.084,88
2. Realisierte Verluste	EUR	-1.695.335,40

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **-873.250,52**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-444.887,30**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-2.951.466,28
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-592.006,75

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-3.543.473,03**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-3.988.360,33**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	26.600.647,09
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-1.077.834,28
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	568.787,19
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-1.646.621,47
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-4.730,57
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-3.988.360,33
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-2.951.466,28
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-592.006,75

**II. Wert des Sondervermögens am Ende
des Geschäftsjahres** EUR **21.529.721,91**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäfts- jahres	EUR -444.887,30	-4,64
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾ ..	EUR 444.887,30	4,64
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugs- betrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 0,00	0,00

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	21.529.721,91	224,48
2021	26.600.647,09	264,26
2020	23.112.107,86	211,71
2019	29.178.503,15	202,63

DWS Qi European Equity

Anteilkasse LC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	253,50
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	2.510,02
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	34,01
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-37,99
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-176,48
6. Sonstige Erträge	EUR	1,55

Summe der Erträge EUR **2.584,61**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-13,27
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-0,56
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-855,76
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-855,76
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-0,98
davon:		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-0,98

Summe der Aufwendungen EUR **-870,01**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **1.714,60**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	3.205,96
2. Realisierte Verluste	EUR	-6.612,27

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **-3.406,31**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-1.691,71**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-11.639,18
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-2.285,95

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-13.925,13**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-15.616,84**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	91.789,42
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	7.793,29
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	35.027,99
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-27.234,70
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	23,54
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-15.616,84
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-11.639,18
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-2.285,95

**II. Wert des Sondervermögens am Ende
des Geschäftsjahres** EUR **83.989,41**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäfts- jahres	EUR -1.691,71	-3,17
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾ ..	EUR 1.691,71	3,17
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugs- betrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 0,00	0,00

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	83.989,41	157,51
2021	91.789,42	185,33
2020	151.776,33	148,40
2019	163.041,48	142,31

DWS Qi European Equity

Anteilkasse FC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	6.891,11
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	68.254,04
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	926,46
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-1.033,66
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-4.794,19
6. Sonstige Erträge	EUR	43,07

Summe der Erträge EUR **70.286,83**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-366,77
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-16,34
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-17.473,16
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-17.473,16
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-27,49
davon:		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-27,49

Summe der Aufwendungen EUR **-17.867,42**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **52.419,41**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	87.231,04
2. Realisierte Verluste	EUR	-179.899,03

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **-92.667,99**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-40.248,58**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-299.460,30
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-57.570,52

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-357.030,82**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-397.279,40**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	2.684.605,04
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	0,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	0,00
1. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-397.279,40
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-299.460,30
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-57.570,52

**II. Wert des Sondervermögens am Ende
des Geschäftsjahres** EUR **2.287.325,64**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäfts- jahres	EUR -40.248,58	-2,90
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾ ..	EUR 40.248,58	2,90
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugs- betrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 0,00	0,00

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	2.287.325,64	165,01
2021	2.684.605,04	193,67
2020	2.144.260,26	154,69
2019	2.171.549,10	147,60

DWS Qi European Equity

Anteilkasse FC5

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	199.632,15
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	1.977.639,14
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	26.872,86
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-29.944,83
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-138.856,66
6. Sonstige Erträge	EUR	1.248,62

Summe der Erträge EUR **2.036.591,28**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-10.626,89
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-473,54
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-338.025,38
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-338.025,38
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-796,71
davon:		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-796,71

Summe der Aufwendungen EUR **-349.448,98**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **1.687.142,30**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	2.528.923,60
2. Realisierte Verluste	EUR	-5.215.133,03

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **-2.686.209,43**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-999.067,13**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-13.120.559,13
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-3.416.934,62

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-16.537.493,75**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-17.536.560,88**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	116.187.975,15
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-32.032.629,34
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	20.434.721,69
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-52.467.351,03
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-246.150,85
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-17.536.560,88
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-13.120.559,13
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-3.416.934,62

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **66.372.634,08**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäfts- jahres	EUR -999.067,13	-2,31
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾ ..	EUR 999.067,13	2,31
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugs- betrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 0,00	0,00

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	66.372.634,08	153,49
2021	116.187.975,15	179,70
2020	82.542.370,93	143,17
2019	110.680.812,44	136,28

DWS Qi European Equity

Anteilkasse TFC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	29,10
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	288,25
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	3,71
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-4,39
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-20,25
6. Sonstige Erträge	EUR	0,17

Summe der Erträge EUR **296,59**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-1,23
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-0,07
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-73,60
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-73,60
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-0,10
davon:		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-0,10

Summe der Aufwendungen EUR **-74,93**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **221,66**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	368,38
2. Realisierte Verluste	EUR	-759,65

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **-391,27**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-169,61**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-1.055,19
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-191,40

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-1.246,59**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-1.416,20**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	7.412,48
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	3.658,97
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	4.241,49
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-582,52
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	3,91
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-1.416,20
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-1.055,19
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-191,40

**II. Wert des Sondervermögens am Ende
des Geschäftsjahres** EUR **9.659,16**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäfts- jahres	EUR -169,61	-2,17
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾ ..	EUR 169,61	2,17
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugs- betrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 0,00	0,00

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	9.659,16	123,84
2021	7.412,48	145,34
2020	2.437,68	116,08
2019	2.214,97	110,75

DWS Qi European Equity

Anteilkategorie IC25

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	324.459,92
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	3.214.580,15
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	43.708,45
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-48.669,04
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-225.655,32
6. Sonstige Erträge	EUR	2.030,54

Summe der Erträge EUR **3.310.454,70**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-17.270,51
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-769,74
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-383.875,48
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-383.875,48
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-1.295,23
davon:		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-1.295,23

Summe der Aufwendungen EUR **-402.441,22**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **2.908.013,48**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	4.112.113,75
2. Realisierte Verluste	EUR	-8.479.612,17

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **-4.367.498,42**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-1.459.484,94**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-9.884.513,97
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-1.291.648,82

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-11.176.162,79**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-12.635.647,73**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	87.101.813,33
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	33.246.889,24
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	44.828.727,70
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-11.581.838,46
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	272.851,49
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-12.635.647,73
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-9.884.513,97
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-1.291.648,82

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **107.985.906,33**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäfts- jahres	EUR -1.459.484,94	-1,43
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾ ..	EUR 1.459.484,94	1,43
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugs- betrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 0,00	0,00

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	107.985.906,33	105,68
2021	87.101.813,33	123,54
2020	-	-
2019	-	-

DWS Qi European Equity

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 14.363.517,97

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

MSCI Europe Net TR in EUR

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	92,632
größter potenzieller Risikobetrag	%	104,865
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	100,655

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktriskopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,1, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse SC: EUR 224,48
Anteilwert Klasse LC: EUR 157,51
Anteilwert Klasse FC: EUR 165,01
Anteilwert Klasse FC5: EUR 153,49
Anteilwert Klasse TFC: EUR 123,84
Anteilwert Klasse IC25: EUR 105,68

Umlaufende Anteile Klasse SC: 95.910,361
Umlaufende Anteile Klasse LC: 533,239
Umlaufende Anteile Klasse FC: 13.862,000
Umlaufende Anteile Klasse FC5: 432.425,000
Umlaufende Anteile Klasse TFC: 78,000
Umlaufende Anteile Klasse IC25: 1.021.829,000

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse SC 1,05% p.a. Klasse LC 1,00% p.a. Klasse FC 0,75% p.a. Klasse FC5 0,50% p.a. Klasse TFC 0,75% p.a. Klasse IC25 0,35% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse SC 1,05% p.a. Klasse LC 1,00% p.a. Klasse FC 0,75% p.a. Klasse FC5 0,50% p.a. Klasse TFC 0,75% p.a. Klasse IC25 0,35% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse SC 0,15% p.a. Klasse LC 0,15% p.a. Klasse FC 0,15% p.a. Klasse FC5 0,15% p.a. Klasse TFC 0,15% p.a. Klasse IC25 0,15% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse SC 0,05% p.a. Klasse LC 0,05% p.a. Klasse FC 0,05% p.a. Klasse FC5 0,05% p.a. Klasse TFC 0,05% p.a. Klasse IC25 0,05% p.a.

Im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Qi European Equity keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse SC mehr als 10% Klasse LC weniger als 10% Klasse FC weniger als 10% Klasse FC5 weniger als 10% Klasse TFC weniger als 10% Klasse IC25 weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

DWS Qi European Equity

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 233.292,55. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 648,63 EUR.

DWS Qi European Equity

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank-Konzerns („DB-Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS-Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS-Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS-Konzerns erfolgt durch die DWS Management GmbH als Komplementärin der DWS KGaA. Die Geschäftsführung der Komplementärin besteht aus sechs Mitgliedern, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS-Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“), und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS-Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionsalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: der DWS-Komponente (im Englischen „Franchise Variable Compensation“ / „FVC“) und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird die DWS-Komponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS-Konzerns bestimmt: Bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und ESG-Kriterien. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS-Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Daneben wird eine individuelle VV („IVV“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung.

Sowohl die DWS- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsasierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der DWS-Komponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalen Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

DWS Qi European Equity

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS-Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS-Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS-Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

Vergütung für das Jahr 2021

Trotz der anhaltenden Pandemie führte das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen zu neuen Rekordwerten beim Nettomittelaufkommen im Jahr 2021. Es war das dritte Jahr in Folge, in dem der DWS-Konzern seine Geschäftsergebnisse verbessern konnte und ein guter Start in Phase zwei der Unternehmensentwicklung (Transformation, Wachstum und Führung) in der die Organisation ihre strategischen Prioritäten effektiv umsetzen konnte.

Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance, die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen und nachhaltigen Anlagestrategien sowie erhebliche Beiträge aus strategischen Partnerschaften waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2021 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2022 für das Performance-Jahr 2021 gewährten VV wurde die DWS-Komponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS-Konzerns hat für 2021 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in ihrem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 100% festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitik unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten des DWS-Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2021¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	484
Gesamtvergütung	EUR 91.151.926
Fixe Vergütung	EUR 55.826.772
Variable Vergütung	EUR 35.325.154
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 6.214.631
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 12.146.217
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2.531.675

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS Qi European Equity

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomie-konform sein oder nicht.

Name des Produkts: DWS Qi European Equity

Unternehmenskennung (LEI-Code): 5493005K7901RY2NGP13

ISIN: DE000A0M6W69

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

☒ ☒ ☐ **Ja**

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: ____%

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ____%

☒ ☐ ☒ **Nein**

☒ Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 21,48 % an nachhaltigen Investitionen

☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☒ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☒ mit einem sozialen Ziel

☐ Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.



Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds ökologische und soziale Merkmale in den Bereichen Klimaschutz, soziale Normen sowie Unternehmensführung (Governance) und der allgemeinen ESG Qualität, indem eine Ausschlussstrategie unter Berücksichtigung folgender Ausschlusskriterien, angewendet wurde:

- (1) Klima- und Transitionsrisiken,
- (2) Norm-Verstöße im Hinblick auf die Einhaltung internationaler Normen für Unternehmensführung, Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Kunden- und Umweltsicherheit und Geschäftsethik,
- (3) Im Bereich ESG-Qualität wurden Emittenten allgemein zu ihrer Vergleichsgruppe in Bezug gesetzt und bei einem schlechten Vergleichsergebnis ausgeschlossen,
- (4) Umstrittene Sektoren und kontroverse Tätigkeiten und/oder kontroverse Waffen.

Die oben genannten Ausschlusskriterien werden im Abschnitt „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ detailliert beschrieben.

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds zudem einen Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen, die einen positiven Beitrag zu einem oder mehreren Zielen der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung (UN-SDGs) leisteten.

Es wurden keine Derivate verwendet, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die detaillierten Beschreibungen der verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet wurden, sowie der Bewertungsmethodik, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände und Indikatoren die definierten ESG-Standards erfüllten, können dem Kapitel „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ entnommen werden.

Zur Berechnung der ESG-Kennzahlen werden für die Vermögensgegenstände die Bewertungskurse aus dem Front-Office-System genutzt, so dass es zu geringfügigen Abweichungen zu den übrigen im Jahresbericht dargestellten Kurswerten, die aus dem Fondsbuchhaltungssystem abgeleitet werden, kommen kann.

Die Vermögensgegenstände erhielten in den einzelnen Bewertungsansätzen jeweils eine von sechs möglichen Bewertungen, wobei „A“ die beste Bewertung war und „F“ die schlechteste Bewertung war.

DWS Qi European Equity

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
Nachhaltigkeitsindikatoren		
ESG-Qualitätsbewertung A		72,06 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung B		15,41 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung C		9,53 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung D		0,16 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung E		0 % des Portfoliovermögens
ESG-Qualitätsbewertung F		0 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung A		0 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung B		11,89 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung C		59,64 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung D		20,96 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung E		4,67 % des Portfoliovermögens
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung F		0 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung A		20,5 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung B		17,24 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung C		28,26 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung D		26,59 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung E		4,57 % des Portfoliovermögens
Norm-Bewertung F		0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung A		0 % des Portfoliovermögens

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
Sovereign Freedom Bewertung B		0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung C		0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung D		0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung E		0 % des Portfoliovermögens
Sovereign Freedom Bewertung F		0 % des Portfoliovermögens
Beteiligung an umstrittenen Sektoren		
Kohle C		0,93 % des Portfoliovermögens
Kohle D		0 % des Portfoliovermögens
Kohle E		0 % des Portfoliovermögens
Kohle F		0 % des Portfoliovermögens
Ölsand C		2,52 % des Portfoliovermögens
Ölsand D		0 % des Portfoliovermögens
Ölsand E		0 % des Portfoliovermögens
Ölsand F		0 % des Portfoliovermögens
Rüstungsindustrie C		5,44 % des Portfoliovermögens
Rüstungsindustrie D		0 % des Portfoliovermögens
Rüstungsindustrie E		0 % des Portfoliovermögens
Rüstungsindustrie F		0 % des Portfoliovermögens
Tabak C		0 % des Portfoliovermögens
Tabak D		0 % des Portfoliovermögens
Tabak E		0 % des Portfoliovermögens
Tabak F		0 % des Portfoliovermögens
Zivile Handfeuerwaffen C		0,62 % des Portfoliovermögens
Zivile Handfeuerwaffen D		0 % des Portfoliovermögens
Zivile Handfeuerwaffen E		0 % des Portfoliovermögens
Zivile Handfeuerwaffen F		0 % des Portfoliovermögens
Beteiligung an kontroversen Waffen		
Abgereicherte Uranmunition D		0 % des Portfoliovermögens
Abgereicherte Uranmunition E		0 % des Portfoliovermögens
Abgereicherte Uranmunition F		0 % des Portfoliovermögens
Antipersonenminen D		0 % des Portfoliovermögens
Antipersonenminen E		0 % des Portfoliovermögens
Antipersonenminen F		0 % des Portfoliovermögens
Atomwaffen D		0 % des Portfoliovermögens
Atomwaffen E		0 % des Portfoliovermögens
Atomwaffen F		0 % des Portfoliovermögens
Streumunition D		0 % des Portfoliovermögens
Streumunition E		0 % des Portfoliovermögens
Streumunition F		0 % des Portfoliovermögens
Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI)		
PAI - 02. CO2-Fußabdruck - EUR	Der CO2-Fußabdruck wird in Tonnen CO2-Emissionen pro Million investierter EUR ausgedrückt. Die CO2-Emissionen eines Emittenten werden durch seinen Unternehmenswert einschließlich liquider Mittel (EVIC) normalisiert.	517,5
PAI - 03. Kohlenstoffintensität	Gewichtete durchschnittliche Kohlenstoffintensität in Tonnen CO2-Emissionen pro Million Einkommen EUR	1018,82
PAI - 04. Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	11,81 % des Portfoliovermögens
PAI - 10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und die OECD-Leitsätze für multinationale	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die in Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verwickelt waren	0 % des Portfoliovermögens
PAI - 14. Beteiligung an umstrittenen Waffen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	0 % des Portfoliovermögens

Stand: 30. Dezember 2022

Die Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impact Indicators – PAII) werden anhand der Informationen in den DWS Backoffice- und Frontoffice-Systemen berechnet, die überwiegend auf den Daten externer ESG-Datenanbieter basieren. Falls es zu einzelnen Wertpapieren oder deren Emittenten keine Informationen über einen einzelnen PAII gibt, weil keine Daten verfügbar sind oder der Indikator auf den jeweiligen Emittenten oder das Wertpapier nicht anwendbar ist, können in einzelnen PAII-Berechnungsmethoden diese Wertpapiere oder Emittenten mit einem Wert von 0 eingehen. Bei Zielfonds erfolgt eine „Portfolio-Durchsicht“ abhängig von der Datenverfügbarkeit, unter anderem in Bezug auf die Datenaktualität der Zielfondbestände sowie der verfügbaren Informationen der zugehörigen Wertpapiere oder Emittenten. Die Berechnungsmethode für die einzelnen PAIIs kann sich in späteren Berichtsperioden infolge weiterentwickelter Marktstandards, einer geänderten Behandlung bestimmter Wertpapierkategorien (wie Derivaten), eines größeren Erfassungsbereichs der Daten oder aufgrund von aufsichtsrechtlicher Klarstellungen ändern.

DWS ESG-Bewertungsskala

In den folgenden Bewertungsansätzen erhielten die Vermögensgegenstände jeweils eine von sechs möglichen Bewertungen, wobei A die beste Bewertung war und F die schlechteste Bewertung war

Kriterium	Umstrittene Sektoren ¹	Kontroverse Waffen	Norm-Bewertung ⁶	ESG-Qualitäts-Bewertung	SDG-Bewertung	Klima- & Transitionsrisiko-Bewertung
A	Kein Bezug zum "kontroversen" Sektor	Kein Bezug zu kontroversen Waffen	Keine Probleme	Wahrer ESG Vorreiter (≥ 87.5 ESG Punkte)	Wahrer SDG Beiträger (≥ 87.5 SDG Punkte)	Wahrer Vorreiter (≥ 87.5 Punkte)
B	Entfernter Bezug	Entfernter / Nur vermuteter Bezug	Minimale Probleme	ESG Vorreiter (75–87.5 ESG Punkte)	SDG Beiträger (75–87.5 SDG Punkte)	Klimalösungen (75–87.5 Punkte)
C	0% – 5%	Dual-Purpose ²	Probleme	ESG oberes Mittelfeld (50–75 ESG Punkte)	SDG oberes Mittelfeld (50–75 SDG Punkte)	Kontrolliertes Risiko (50–75 Punkte)
D	5% – 10% (Kohle: 5% -15%)	Besitz ³ / Mutter ⁴	Schwerere Probleme	ESG unteres Mittelfeld (25–50 ESG Punkte)	SDG unteres Mittelfeld (25–50 SDG Punkte)	Moderates Risiko (25–50 Punkte)
E	10% – 25% (Kohle: 15% - 25%)	Hersteller einer Komponente ⁵	Ernste Probleme oder höchste Stufe mit Neubewertung ⁷	ESG Nachzügler (12.5–25 ESG Punkte)	SDG Verhinderer (12.5–25 SDG Punkte)	Hohes Risiko (12.5–25 Punkte)
F	≥ 25%	Hersteller Waffe	Höchste Stufe / UNGC Verletzung ⁸	Wahrer ESG Nachzügler (0–12.5 ESG Punkte)	Signifikante SDG Verhinderer (0–12.5 SDG Punkte)	Extremes Risiko (0–12.5 Punkte)

(1) Umsatz-/Erlöseschwellen nach Standardschema (höhere Granularität verfügbar / Schwellen können individuell gesetzt werden).

(2) Hierin fallen z.B. Waffenträgersysteme wie Kampfflugzeuge, die neben der kontroversen auch nicht-kontroverse Waffen tragen.

(3) Mehr als 20% Eigenkapital.

(4) Mutterfirma, die in Waffen auf der Stufe E/F involviert ist, hält mehr als 50% Eigenkapital.

(5) Einzweck-Komponenten.

(6) Einschließlich ILO-Kontroversen sowie Unternehmensführung und Produktprobleme.

(7) Bei der laufenden Bewertung berücksichtigt die DWS den Verstoß/ die Verstöße gegen internationale Standards - beobachtet anhand von Daten von ESG-Datenanbietern - aber auch mögliche Fehler von ESG-Datenanbietern, die erwarteten zukünftigen Entwicklungen dieser Verstöße sowie die Bereitschaft die Emittenten einen Dialog über diesbezügliche Unternehmensentscheidungen aufzunehmen.

(8) Eine Bewertung der Stufe F kann als eine rückbestätigte Verletzung des UNGC angesehen werden, insb. Vorsätzliche / strukturell bedingte Verletzung in eigenen Unternehmen.

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Die Gesellschaft investierte für den Fonds teilweise in nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 der EU-Verordnung 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“). Diese nachhaltigen Investitionen trugen zumindestens einem der UN-SDG (sogenannte „SDGs“ (Sustainable Development Goals) – die UN (Vereinte Nationen)-Nachhaltigkeitsziele) bei, die ökologische und/oder soziale Zielsetzungen haben, wie beispielsweise folgende (nicht abschließende) Liste:

- Ziel 1: Keine Armut
- Ziel 2: Kein Hunger
- Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen
- Ziel 4: Hochwertige Bildung
- Ziel 5: Geschlechtergleichheit
- Ziel 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
- Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie
- Ziel 10: Weniger Ungleichheit
- Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden
- Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion
- Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz
- Ziel 14: Leben unter Wasser
- Ziel 15: Leben an Land

Die Gesellschaft nutzte Daten von mehreren Datenanbietern, aus öffentlichen Quellen und internen Bewertungen (auf Grundlage einer festgelegten Bewertungsmethodik), um festzustellen, ob eine wirtschaftliche Tätigkeit eine nachhaltige Investition gemäß Art. 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung nachhaltig ist. Wirtschaftliche Tätigkeiten, die einen positiven Betrag zu den UN-SDGs leisten, wurden nach Umsatz, Investitionsaufwendungen („CapEx“ – Capital Expenditure) und/oder betrieblichen Aufwendungen („OpEx“ – Operational Expenditure) bewertet. Wurde ein positiver Beitrag festgestellt, galt die wirtschaftliche Tätigkeit erst dann als nachhaltig, wenn das Unternehmen zudem positiv bei der DNSH-Bewertung (Do Not Significantly Harm bedeutet keine erhebliche Beeinträchtigung) abschnitt und auch die Prüfung des Mindestschutzes („Safeguard Bewertung“) erfolgreich durchlief.

Die Bewertung, ob eine erhebliche Beeinträchtigung („DNSH-Bewertung“) vorlag, beurteilt, ob durch eine Wirtschaftstätigkeit, die zu einem UN-SDG beiträgt, eines oder mehrere andere ökologische oder soziale Ziele erheblich beeinträchtigt werden. Wird eine erhebliche Beeinträchtigung festgestellt, besteht die Wirtschaftstätigkeit die DNSH-Bewertung nicht und kann damit nicht als nachhaltige Investition angesehen werden.

Die Safeguard Bewertung untersucht, inwieweit ein Unternehmen mit internationalen Normen im Einklang steht. Dies umfasst Prüfungen hinsichtlich der Einhaltung internationaler Normen, wie beispielsweise der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, der Prinzipien des United Nations Global Compact und der Standards der International Labour Organisation. Unternehmen, bei denen schwerste Verstöße gegen eine dieser internationalen Normen festgestellt und bestätigt wurden, bestehen die Safeguard-Bewertung nicht und ihre Wirtschaftstätigkeiten können nicht als nachhaltig eingestuft werden.

Der Umfang des Beitrags zu den einzelnen der siebzehn UN-SDGs variierte je nach den tatsächlichen Anlagen im Fondsvermögen.

Die Gesellschaft strebte mit dem Fonds keinen Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen an, die mit einem ökologischen Ziel gemäß der EU-Taxonomie im Einklang standen.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Die Bewertung, ob eine erhebliche Beeinträchtigung („DNSH-Bewertung“) vorlag, war integraler Bestandteil der Feststellung, ob eine nachhaltige Investition gemäß Art. 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung vorlag.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Im Rahmen der DNSH-Bewertung wurden alle verpflichtenden Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen aus Tabelle 1 sowie relevante Indikatoren aus Tabelle 2 und 3 in Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung integriert. Unter Berücksichtigung dieser nachteiligen Auswirkungen legte die Gesellschaft quantitative Schwellenwerte und/oder qualitative Werte fest, anhand derer bestimmt wurde, ob eine Anlage die ökologischen oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigte. Diese Werte wurden auf der Grundlage verschiedener externer und interner Faktoren, wie Datenverfügbarkeit, politische Ziele oder Marktentwicklungen, festgelegt.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Die Safeguard-Bewertung war integraler Bestandteil der Feststellung, ob eine nachhaltige Investition gemäß Art. 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung vorlag. Im Rahmen der Safeguard-Bewertung stellte die Gesellschaft fest, ob Unternehmen im Einklang mit den OECD-Leitsätzen und UN-Leitprinzipien standen.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Gesellschaft berücksichtigte für den Fonds die folgenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung:

- CO₂-Fußabdruck (Nr. 2);
- THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird (Nr. 3);
- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind (Nr. 4);
- Verstöße gegen die UNGC- Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (Nr. 10) und
- Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) (Nr. 14)

Die vorstehenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen wurden durch die Ausschlussstrategie des Fonds berücksichtigt.

Für nachhaltige Investitionen wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen darüber hinaus auch in der DNSH-Bewertung berücksichtigt .



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

DWS Qi European Equity

Größte Investitionen	Aufschlüsselung der Branchenstruktur / Emittenten	In % des durchschnittlichen Portfoliovermögens	Aufschlüsselung der Länder
Novo-Nordisk B	Gesundheitswesen	2,6 %	Dänemark
ASML Holding	Technologie	2,4 %	Niederlande
Roche Holding Profitsh.	Gesundheitswesen	2,3 %	Schweiz
Novartis Reg.	Gesundheitswesen	2,3 %	Schweiz
Nestlé Reg.	Lebensmittel, Getränke & Tabak	1,8 %	Schweiz
Diageo	Lebensmittel, Getränke & Tabak	1,7 %	Vereinigtes Königreich
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.)	Konsumgüter & Dienstleistungen	1,6 %	Frankreich
Schneider Electric	Industriegüter und Dienstleistungen	1,5 %	Frankreich
Linde	Chemie	1,4 %	Deutschland
Unilever	Körperpflege, Drogerie und Einkaufszentrum	1,3 %	Vereinigtes Königreich
Sanofi	Gesundheitswesen	1,1 %	Frankreich
Deutsche Telekom Reg.	Telekommunikation	1,1 %	Deutschland
Iberdrola (new)	Versorger	1,1 %	Spanien
Equinor	Energie	1,0 %	Norwegen
L'Oreal	Konsumgüter & Dienstleistungen	1,0 %	Frankreich

für den Zeitraum vom 01. Januar 2022 bis zum 30. Dezember 2022

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: für den Zeitraum vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

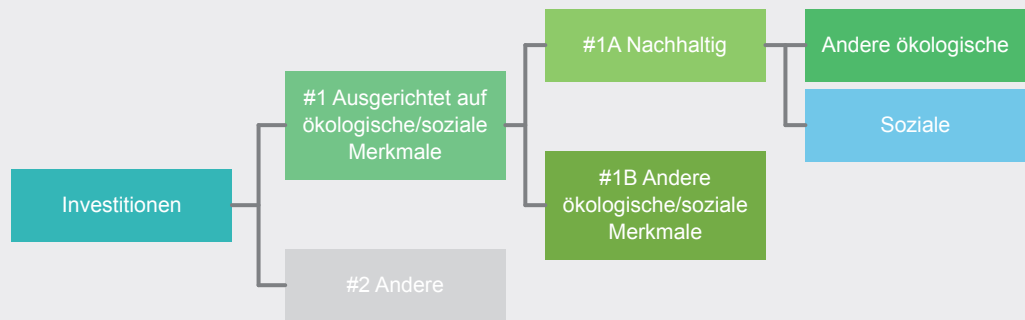
Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen betrug zum Stichtag 92,95% des Portfoliovermögens.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Dieser Fonds legte 92,95% in Vermögensgegenstände an, die den ESG-Standards entsprachen (#1 Ausgerichtet auf ökologische und soziale Merkmale). 21,48% wurden in nachhaltige Investitionen angelegt (#1A Nachhaltige Investitionen).

7,05% der Vermögensgegenstände des Fonds erfüllten die ESG-Standards nicht (#2 Andere Investitionen).



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

DWS Qi European Equity

Aufschlüsselung der Branchenstruktur /
Emittenten

In % des Portfoliovermögens

Gesundheitswesen	16,5 %
Finanzsektor	15,6 %
Industrien	12,8 %
Hauptverbrauchsgüter	12,1 %
Dauerhafte Konsumgüter	10,7 %
Informationstechnologie	6,9 %
Grundstoffe	5,5 %
Energie	5,5 %
Versorger	4,1 %
Kommunikationsdienste	3,1 %
Sonstige	0,2 %
Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	11,8 %

Stand: 30. Dezember 2022



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgas-emissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

Ja:

☐ In fossiles Gas

☐ In Kernenergie

☒ Nein

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

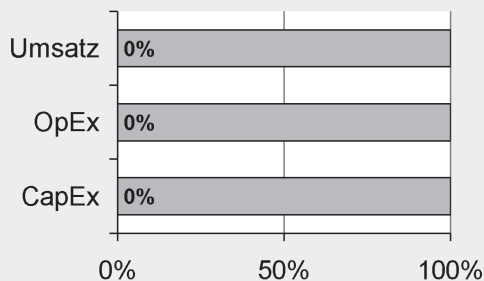
- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen.

- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

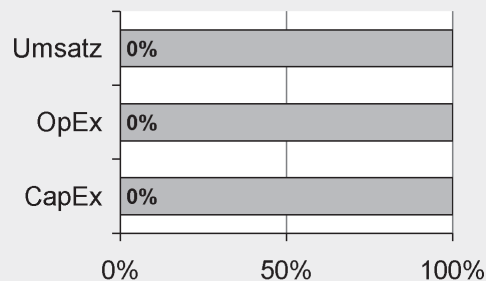
Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomiekonformität der Investitionen einschließlich Staatsanleihen*



■ Taxonomiekonform	0,00%
■ Nicht taxonomiekonform	100,00%

2. Taxonomiekonformität der Investitionen ohne Staatsanleihen*



■ Taxonomiekonform	0,00%
■ Nicht taxonomiekonform	100,00%

* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Aufgrund des Mangels an verlässlichen Daten bestand kein Mindestmaß für nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die mit der EU-Taxonomie konform waren. Daher betrug der aktuelle Anteil ökologisch nachhaltiger Investitionen, gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 (sogenannte Taxonomie-Verordnung), 0% des Wertes des Fonds. Es konnte jedoch sein, dass einige nachhaltige Investitionen dennoch mit einem Umweltziel der Taxonomie-Verordnung konform waren.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Es bestand kein Mindestanteil an Investitionen in Übergangswirtschaftstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die **Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Es bestand kein separater Mindestanteil für nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, der mit der EU-Taxonomie nicht konform war. Eine Trennung war bei der Bewertung nachhaltiger Investitionen, ob diese ökologischen oder sozialen Investitionen waren, nicht möglich. Der Gesamtanteil an nachhaltigen Investitionen betrug insgesamt 21,48% des Wertes des Fonds.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Die Gesellschaft hatte für den Fonds keine Mindestquote für ökologisch oder sozial nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung festgelegt. Da eine Trennung bei der Bewertung nachhaltiger Investitionen zwischen ökologisch und sozial nicht möglich war, betrug der Gesamtanteil an ökologisch und sozial nachhaltigen Investitionen jedoch insgesamt 21,48% des Wertes des Fonds.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter #2 Andere Investitionen fielen alle Vermögensgegenstände, die nicht den ESG-Standards entsprachen. Diese konnten alle in der Anlagepolitik vorgesehenen Vermögensgegenstände, einschließlich Bankguthaben und Derivate, umfassen.

„Andere Investitionen“ konnten zu Optimierung des Anlageergebnisses, für Diversifizierungs-, Liquiditäts- und Absicherungszwecke genutzt werden.

Es gab bei den „Anderen Investitionen“ keinen ökologischen oder sozialen Mindestschutz.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Dieser Fonds verfolgte eine Aktienstrategie als Hauptanlagestrategie. Mindestens 75% des Wertes des Fonds mussten in Aktien europäischer Emittenten erworben werden.

Weitere Details der Hauptanlagepolitik können dem Besonderen Teil des Verkaufsprospekts entnommen werden.

Das Fondsvermögen wurde vorwiegend in Anlagen investiert, die die definierten Standards für die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllten, wie in den folgenden Abschnitten dargelegt. Die Strategie des Fonds im Hinblick auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale war ein integraler Bestandteil der ESG-Bewertungsmethode und wurde über die Anlagerichtlinien des Fonds fortlaufend überwacht.

ESG-Bewertungsmethodik

Mindestens 51% des Wertes des OGAW-Sondervermögens mussten in Vermögensgegenstände angelegt werden, die definierte ESG-Standards in Bezug auf ökologische, soziale und die Unternehmensführung betreffende Merkmale erfüllten. Dabei wurden entsprechende Anlagegrenzen in den Besonderen Anlagebedingungen festgelegt und durch die Gesellschaft überwacht. Um festzustellen, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände die definierten ESG-Standards erfüllten, bewertete eine unternehmensinterne ESG-Datenbank Vermögensgegenstände nach ESG-Kriterien, unabhängig von wirtschaftlichen Erfolgsaussichten.

Die ESG-Datenbank verarbeitete ESG-Daten mehrerer ESG-Datenanbieter sowie öffentlicher Quellen, und berücksichtigte interne Bewertungen nach einer definierten Bewertungs- und Klassifizierungsmethodik. Die ESG-Datenbank beruhte daher zum einen auf Daten und Zahlen und zum anderen auf Beurteilungen, die Faktoren berücksichtigten, die über die verarbeiteten Zahlen und Daten hinausgingen, wie zum Beispiel zukünftige erwartete ESG-Entwicklungen, Plausibilität der Daten im Hinblick auf vergangene oder zukünftige Ereignisse, Dialogbereitschaft zu ESG-Themen und Entscheidungen des Emittenten.

Die Vermögensgegenstände erhielten in den einzelnen Bewertungsansätzen jeweils eine von sechs möglichen Bewertungen, wobei „A“ die beste Bewertung war und „F“ die schlechteste Bewertung war.

Die ESG-Datenbank nutzte zur Beurteilung, ob ESG-Standards bei den Vermögensgegenständen vorlagen, unterschiedliche Bewertungsansätze, unter anderem:

• **Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung** Die ESG-Datenbank bewertete das Verhalten von Emittenten im Zusammenhang mit dem Klimawandel und Umweltveränderungen, zum Beispiel der Reduzierung von Treibhausgasen und Wasserschutz. Dabei wurden Emittenten, die zum Klimawandel und anderen negativen Umweltveränderungen weniger beitragen beziehungsweise die diesen Risiken weniger ausgesetzt sind, besser bewertet.

• **Norm-Bewertung** Die ESG-Datenbank bewertete das Verhalten von Emittenten zum Beispiel im Rahmen der Prinzipien des United Nations Global Compact, der Standards der International Labour Organisation sowie das Verhalten im Rahmen allgemein anerkannter internationaler Normen und Grundsätze. Die Norm-Bewertung prüfte zum Beispiel Menschenrechtsverletzungen, Verletzungen von Arbeitnehmerrechten, Kinder- oder Zwangsarbeit, nachteilige Umweltauswirkungen und Geschäftsethik.

• Staaten-Bewertung

Die ESG-Datenbank bewertete die ganzheitliche Regierungsführung für Staaten unter anderem unter Berücksichtigung der Bewertung der politischen und bürgerlichen Freiheiten.

• Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren

Die ESG-Datenbank definierte bestimmte Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten als relevant. Als relevant wurden Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten definiert, die die Produktion oder den Vertrieb von Produkten in einem umstrittenen Bereich betrafen („kontroverse Sektoren“ aus dem englischen „controversial sectors“). Als kontroverse Sektoren waren zum Beispiel die zivile Schusswaffenindustrie, die Rüstungsindustrie und Tabakwaren definiert.

Als relevant wurden weitere Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten definiert, die die Produktion oder den Vertrieb von Produkten in anderen Bereichen betrafen. Weitere relevante Bereiche waren zum Beispiel der Abbau von Kohle und kohle-basierte Energiegewinnung.

Die ESG-Datenbank berücksichtigte bei der Bewertung von Emittenten den Anteil am Gesamtumsatz, / 37

den die Emittenten in den relevanten Geschäftsbereichen und Geschäftstätigkeiten erzielen. Je niedriger der prozentuale Anteil des Umsatzes aus den relevanten Geschäftsbereichen und Geschäftstätigkeiten war, desto besser war die Bewertung.

• **Ausschluss-Bewertung für den Sektor „kontroverse Waffen“**

Die ESG-Datenbank bewertete die Beteiligung eines Unternehmens an kontroversen Waffen. Zu kontroversen Waffen zählten beispielsweise Antipersonenminen, Streumunition, Waffen aus angereichertem Uran, Nuklearwaffen, chemische und biologische Waffen.

Emittenten wurden vor allem nach dem Grad ihrer Beteiligung unter anderem bei der Produktion von kontroversen Waffen und ihren Bauteilen bewertet.

• **Bewertung von Investmentanteilen**

Die ESG-Datenbank bewertete Investmentanteile gemäß der Klima- und Transitionsrisiko- und Norm-Bewertung.

„Green Bonds“ (Grüne Anleihen), „Social Bonds“ (Soziale Anleihen) oder ähnliche Anleihen, deren Emittenten die ESG Kriterien nicht erfüllten, konnten erworben werden, wenn diese Bonds den jeweiligen ICMA Bond Principles („International Capital Market Association“) entsprachen.

Bankguthaben wurden nicht bewertet.

Derivate wurden nicht eingesetzt, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen und wurden somit bei der Berechnung des Mindestanteils von Vermögenswerten, die diese Merkmale erfüllten, nicht berücksichtigt. Derivate auf einzelne Emittenten durften jedoch nur dann für den Fonds erworben werden, wenn die Emittenten der Basiswerte die ESG-Standards erfüllten.

Die jeweiligen Bewertungen des Vermögensgegenstands wurden dabei einzeln betrachtet. Hat der Vermögensgegenstand in einem Bewertungsansatz eine Bewertung, die in diesem Bewertungsansatz als nicht geeignet betrachtet wurde, konnte der Vermögensgegenstand nicht erworben werden, auch wenn er in einem anderen Bewertungsansatz eine Bewertung hatte, die geeignet war.

Vermögensgegenstände, die in der Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung und der Norm-Bewertung eine Bewertung von A-E, in der Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren von Tabakwaren und zivilen Schusswaffen eine Bewertung von A-C und von Rüstungsindustrie eine Bewertung von A-D sowie in der Bewertung für den Sektor „kontroverse Waffen“ eine Bewertung von A-C und in der Staaten-Bewertung eine Bewertung von A-D hatten, erfüllten die ESG-Standards.

In Vermögensgegenstände, die eine Bewertung von D oder E in der Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren von Tabakwaren und zivilen Schusswaffen hatten, wurde nicht angelegt.

In Vermögensgegenstände, die eine Bewertung von E in der Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren von Rüstungsindustrie hatten, wurde nicht angelegt.

In Vermögensgegenstände, die eine Bewertung von D oder E in der Ausschluss-Bewertung für den Sektor „kontroverse Waffen“ hatten, wurde nicht angelegt.

In Vermögensgegenstände, die eine Bewertung von E in der Staaten-Bewertung hatten, wurde nicht angelegt.

In Vermögensgegenstände, die eine Bewertung von F in einem Bewertungsansatz hatten, wurde nicht angelegt.

Bis zu 49% des Wertes des OGAW-Sondervermögens konnten in Vermögensgegenstände angelegt werden, die den ESG Standards nicht entsprachen oder nicht bewertet wurden.

Zusätzlich stellte die Gesellschaft fest, ob eine wirtschaftliche Tätigkeit eine nachhaltige Investition gemäß Art. 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung darstellte.

Mindestens 15% des Wertes des Fonds wurden in nachhaltige Investitionen im Sinne von Art. 2 Nummer 17 der Offenlegungsverordnung angelegt, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beitrugen, wobei die nachhaltigen Investitionen die oben genannten ESG-Standards erfüllten.

Die Anlagestrategie sah keine verbindliche Mindestreduzierung vor.

Die gute Unternehmensführung wurde mit der Norm-Bewertung bewertet.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Index als Referenzwert festgelegt.

Bei den
Referenzwerten
handelt es sich um
Indizes, mit denen
gemessen wird, ob das
Finanzprodukt die
beworbenen
ökologischen oder
sozialen Merkmale
erreicht.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Qi European Equity – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulation der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 18. April 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler	Neuf
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Hinweise für Anleger in der Schweiz

Bei dem Anlagefonds DWS Qi European Equity handelt es sich um einen Anlagefonds nach deutschem und um einen „komplexen Anlagefonds“ nach Schweizer Recht. Bei der Risikomessung gelangt der Modell-Ansatz nach dem Value-at-Risk-Verfahren (VaR) verbunden mit Stresstests zur Anwendung.

1. Vertreter in der Schweiz

DWS CH AG
Hardstrasse 201
CH-8005 Zürich

2. Zahlstelle in der Schweiz

Deutsche Bank (Suisse) SA
Place des Bergues 3
CH-1201 Genf

3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt inkl. Verwaltungsreglement, das Basisinformationsblatt (BIB) sowie der Jahres- und Halbjahresbericht können beim Vertreter in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

4. Publikationen

- a) Publikationen, welche die ausländische kollektive Kapitalanlage betreffen, erfolgen in der Schweiz auf der elektronischen Plattform www.fundinfo.com.
- b) Die Ausgabe- und Rücknahmepreise bzw. der Nettoinventarwert mit dem Hinweis „exklusive Kommission“ werden bei jeder Ausgabe und Rücknahme von Anteilen auf der elektronischen Plattform www.fundinfo.com publiziert. Die Preise werden mindestens zweimal im Monat (am ersten und dritten Montag im Monat) auf der elektronischen Plattform www.fundinfo.com publiziert.

5. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz angebotenen Anteile ist der Erfüllungsort am Sitz des Vertreters. Der Gerichtsstand liegt am Sitz des Vertreters oder am Sitz oder Wohnsitz des Anlegers.

TER für Anleger in der Schweiz

DWS Qi European Equity

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio (TER)) für Fonds mit Registrierung in der Schweiz im Zeitraum vom 1.1.2022 bis 31.12.2022

Fonds	Anteilklasse	ISIN	TER ¹⁾²⁾
DWS Qi European Equity	FC	DE000DWS1742	0,75
	FC5	DE000DWS1767	0,50
	IC25	DE000DWS3A01	0,35
	LC	DE000DWS1726	1,00
	SC	DE000A0M6W69	1,05
	TFC	DE000DWS2SQ1	0,75

¹⁾ Die TER drückt die Gesamtheit derjenigen Vergütungen und Nebenkosten aus, die laufend dem Vermögen der Kollektivanlage belastet werden (Betriebsaufwand), retrospektiv in einem %-Satz des Nettovermögens (gemäss AMAS Richtlinie mit Stand 05.08.2021).

²⁾ Der TER-Ausweis in den Vermögensaufstellungen und Ertrags- und Aufwandsrechnungen zu den Jahresberichten kann hiervon abweichen, da er nach BVI-Methode ermittelt wurde.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2021: 451,9 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2021: 115,0 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Stefan Hoops (seit dem 8.9.2022)
Vorsitzender
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA)
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marciniowski
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger
The Germany Funds,
New York

Elisabeth Weisenhorn (seit dem 10.2.2022)
Portikus Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu
Mitglied des Vorstandes
Bankhaus Metzler seel. Sohn & Co. AG,
Frankfurt am Main

Dr. Asoka Wöhrmann (bis 9.6.2022)
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Manfred Bauer
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp (bis zum 31.12.2022)
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2021:
2.071,9 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2021: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stand: 31.1.2023

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de

DWS CH AG
Hardstrasse 201
CH-8005 Zürich
Tel.: +41 44 227 3747
www.dws.ch